

# Klimajournal

14. - 15.  
Oktober 2017



Bremerhavener  
energietage



## Bauen

Mit Kerndämmung lassen sich Gebäude auch nachträglich gegen Energieverluste sichern.

ab Seite 5



## Ernährung

Der Bauern-Markt lockt ins Schaufenster Fischereihafen: Es ist Kürbis- und Erntezeit in der Region.

Seite 13 und 14



## Unternehmen

Energievisiten und Beratung decken Einsparpotenziale bei Unternehmen auf.

Seite 10 und 11



## Liebe Leserin, liebe Leser,

zum zehnten Mal finden die Bremerhavener energietage statt, ein beachtliches Jubiläum. Und nach zehn Jahren wissen wir, bis auf wenige Ausnahmen, dass der Klimawandel, der durch menschliche Eingriffe mit herbeigeführt wird, entschlossenen Gegensteuerns bedarf.

Energieeffizienz und der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen sind zwei der Begriffe, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind. Mit den Bremerhavener Energietagen ist ein Forum geschaffen worden, das für die Arbeit gegen den Klimawandel seinen Beitrag leisten kann. In den ersten vier Jahren war das Berufsbildungswerk (bfw) mit seiner Abteilung Bauökologisches Bildungszentrum (BBZ) Veranstalter, seit 2011 treibt die gemeinnützige Klimaschutzagentur energiekonsens die Themen um Klimaschutz und Bauen voran.

Worauf müssen Bauherren bei der Erstellung der eigenen vier Wände achten? Was muss getan

werden, um ein Haus energetisch sinnvoll zu sanieren? Wie kann der persönliche Alltag möglicherweise umgestellt werden, um mit Energie klug und sparsam umzugehen?

Kompetente Fachleute und lokale Unternehmen beraten zu allen Themen rund um Energieverbrauch und auch das Einsparen von Energie: Die richtige Heizung, effiziente Wärmedämmung, Belüftungssysteme und Beleuchtung sind nur einige der Themen, zu denen die energietage Informationen liefern.

Ich danke allen, die für ein gutes Gelingen der zehnten Bremerhavener energietage beitragen und ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern ertragreiche Erlebnisse.

**Melf Grantz**  
Oberbürgermeister



Foto Schimanke

## Liebe Bremerhavenerinnen und Bremerhavener,

in einer aktuellen repräsentativen Umfrage haben die Bundesbürger Klimawandel und Klimaschutz als das derzeit dringendste Problem eingestuft.

Als gemeinnützige Klimaschutzagentur ist es unser Ziel, das Bewusstsein für Klimaschutz zu schärfen und jede und jeden Einzelnen zu einem verantwortlichen Handeln anzuregen, damit weniger Energie verbraucht und weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird. Dabei muss dies gar nicht schwer sein, denn energiesparendes und klimafreundliches Verhalten funktioniert sowohl mit kleinen als auch größeren Schritten und die Möglichkeiten sind ganz verschieden.

Die Themen reichen vom Energiesparen, zukunftsfähigem Sanieren der eigenen vier Wände und effizienter Heiztechnik über umweltfreundliche Mobilitätsformen bis zum Klima schützen durch bewusste Ernährung. Zudem ergeben sich hier meist Win-Win-Situationen: beispielsweise lebt es sich mit dem Verzehr von regionalen, saisonalen

Nahrungsmitteln und weniger tierischen Produkten auch gesünder, mit mehr Fahrradfahren reduzieren sich der Lärmpegel und die Emissionen in den Städten und die eigene Fitness steigt und mit einer energetischen Sanierung verbessert sich das eigene Wohnklima und die Nebenkostenabrechnung sinkt.

Und genau dieses Themenspektrum findet sich auch auf den Bremerhavener energietagen, die in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfinden. Ich wünsche Ihnen zunächst viel Spaß beim Lesen des Klimajournals und am kommenden Wochenende auf den energietagen interessante Gespräche und hoffe, dass Sie neue Anregungen und/oder Entscheidungshilfen für Ihre Vorhaben erhalten.

**Martin Grocholl**, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur energiekonsens



Foto Rathke

## Ein Rückblick in Bildern



Bremerhavener  
energietage

Wanderausstellung UHSE 2008



Eisblockwette Anfang 2009



Timbersports 2009



energietage 2010



energietage 2010



Barbara Riechers Kuhlmann  
beim Kochen Klimafreunde 2012



Solarberatung 2012



Beratung am Modell 2013



Mobilität 2013

# Energie sparen und besser essen

Bremerhavener energietage informieren am 14. und 15. Oktober über Wohnen, Ernährung und Mobilität

Hausbesitzer, die ihr Zuhause effizient modernisieren möchten, bekommen auf den Bremerhavener energietagen wertvolle Tipps, wie sie auch in einer Wohlfühl-Atmosphäre sinnvoll Energie sparen können.

Am Sonnabend und Sonntag, den 14. und 15. Oktober, finden im Schaufenster Fischereihafen zum zehnten Mal die Bremerhavener energietage statt. Organisiert wird diese Messe von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens sowie dem Veranstaltungsbüro Schaufenster Fischereihafen.

Themenschwerpunkte auf der Messe sind auch diesmal der Klimaschutz beim Bau-

en, die Ernährung sowie die Fortbewegung und Mobilität. „In den letzten Jahren ist die Verbraucher-Beratung mehr und mehr in den Mittelpunkt gerückt. Die Menschen sprechen uns immer gezielter auf ihre individuellen Wünsche und Probleme an“, erläutert Heinfried Becker, Leiter des energiekonsens-Büros Bremerhaven.

Im Bereich Bauen erhalten Besucherinnen und Besucher wichtige Ratschläge für energetische Modernisierungen, energieeffiziente Gebäudetechnik und erneuerbare Energien zur Strom- oder Wärmeerzeugung. Die Aussteller beraten die Besucher, welche Maßnahmen zur Energieeinsparung möglich und welche modernen Techniken für sie geeignet sind. Dabei geht es um Holzbau, kosteneinsparende



Praxisnahe Information für die Besucher der energietage im Schaufenster Fischereihafen; hier ein Bild aus dem Jahr 2016.

Heiztechniken, Luftdichtheit, moderne Energietechnik, Niedrigenergiegeräte, ökologische Baustoffe, Wärmedämmung oder auch Wohnraumlüftung.

### Rasante Entwicklungen

Zum Thema Mobilität werden umweltfreundliche Al-

ternativen zum motorisierten Individualverkehr aufgezeigt. Zudem werden Möglichkeiten für den Klimaschutz und die Energieeffizienz beim Autoverkehr vorgestellt. „Wir beobachten permanent die rasanten Entwicklungen im städtischen Verkehr“, sagt Marco Schilling vom Schau-

fenster Fischereihafen. „Für viele Menschen werden moderne Entwicklungen wie Car-Sharing, E-Mobilität oder Pedelecs immer interessanter.“

### Nachhaltigkeit beachten

Beim Themenbereich Ernährung wird derweil vermittelt, wie gezieltes Einkaufen und ein veränderter Ernährungsstil der Nachhaltigkeit helfen können. Ein weiteres Highlight der Messe ist zudem am Sonntag der BauernMARKT am Hafen, der regionale und saisonale Produkte anbietet.

Während die Messe samstags zwischen 12 Uhr und 17 Uhr öffnet, haben die Besucher am Sonntag zwischen 10 Uhr und 18 Uhr die Möglichkeit, über das Gelände im Fischereihafen zu streifen und sich an den Ständen zu informieren. (mh)



## Ein Rückblick in Bildern



**Wanderausstellung  
BAUNatour 2011**



**Kleinwindanlagen  
auf dem Marktplatz 2014**



**Holzpellets 2014**



**Altbauteile 2015**



**energietage 2015**



**Ausstellung Lichtwelten 2016**



**Tanzen im Dance Cube 2016**



**Tanzen im Dance Cube 2016**



**Eisblockwette 2009**

# Beratung zu Hausmodernisierung

Engagierte Partner stehen hinter BREMERHAVENER MODERNISIEREN

**BREMERHAVENER MODERNISIEREN** ist zentraler Anlaufpunkt für alle Hausbesitzer in Bremerhaven und umzu, die eine Modernisierung planen oder Hilfe bei der Umsetzung benötigen. Zur Initiative gehören engagierte Partner aus den Bereichen Bauen und Modernisieren, die eine zentrale Überzeugung teilen: **Wohnqualität ist Lebensqualität.**

Bei BREMERHAVENER MODERNISIEREN haben sich sechs etablierte Institutionen zusammengeschlossen, die zu unterschiedlichen Schwerpunkten der Hausmodernisierung beraten. Zu den Partnern gehören die gemeinnützige Klimaschutzagentur energiekonsens, die Bremer Umwelt Beratung, die Verbraucherzentrale, die Bremer Aufbau-Bank, der Energieversorger swb und der Eigentümerverband Haus & Grund.

Als Veranstaltungspartner sind außerdem die Eigentümerstandortgemeinschaft Lehe, der Verband Wohneigentum Bremen und die Stadtbibliothek Bremerhaven dabei. Zusätzliche Unterstützung

## Beratungskompass

Beratung telefonisch oder persönlich vor Ort.	Initialberatung	Diämmung	Fenster, Türen, Sicherheit	Heizung, Lüftung	regenerative Energien	Strom	Feuchtigkeit, Schimmel	Trink-, Regen-, Abwasser	Barrierefreiheit	Förderung, Finanzierung	Wärmeschutzprogramm	Rechtsberatung	Solarberatung	Informationen zum Vollzug der EnEV <sup>4</sup>
energiekonsens <sup>1)</sup>	●									●	●			
Haus & Grund <sup>2)</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●		●
swb <sup>3)</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Bremer Umwelt Beratung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
Verbraucherzentrale	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
BAB - die Förderbank <sup>5)</sup>										●				

Weitere Beratungsinstitutionen:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr									●					●
BUND LV Bremen														●

<sup>1)</sup> nur telefonische Beratung  
<sup>4)</sup> Anwendung der Energiesparverordnung (EnEV) und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes im Land Bremen (enev-eewaermeg@umwelt.bremen.de)

<sup>2)</sup> nur für Mitglieder  
<sup>3)</sup> für swb-Kunden  
<sup>5)</sup> Umfangreiche Informationen zu eigenen und kombinierbaren Förderprogrammen rund um die Hausmodernisierung

## Wo kann ich mich beraten lassen? Der Beratungskompass gibt Auskunft.

Grafik energiekonsens

kommt von Kurs Klimastadt Bremerhaven und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr.

## Praxisnahe Vorträge

BREMERHAVENER MODERNISIEREN bietet zusammen mit den oben genannten Partnern regelmäßig

Veranstaltungen an. In der Vortragsreihe geht es beispielsweise am 19. Oktober um Schimmelvermeidung, am 24. Oktober um das Thema Smart Home und im November um die Altbausanierung, die Heizungsoptimierung und Förderungen. Neben klassischen Vorträgen



Gute Beratung ist die Basis jeder Modernisierung und energetischen Sanierung.

Foto Schimanke/energiekonsens

gibt es auch Veranstaltungen, bei denen Modernisierung praxisnah vermittelt wird. Thermografie-Spaziergänge zum Beispiel, bei denen mit Hilfe von Wärmebildkameras energetische Schwachstellen am Haus gründlich und schnell aufgespürt werden.

Die Internetseite der Bremerhavener Initiative informiert gebündelt über die Möglichkeiten, ein Haus sinnvoll zu modernisieren und Energiekosten zu senken. Schritt für Schritt werden einzelne Maßnahmen erläutert – von der Planung

bis zur Umsetzung. Das Online-Angebot enthält außerdem Hintergrundinformationen zu den Themen Wärmeschutz, Gebäudetechnik, barrierefreies Bauen, Sicherheit am und im Haus, Wohngesundheit und Baubegleitung.

Zu finden sind dort auch die Kontaktdaten neutraler Beratungsstellen, ein Terminkalender, Umsetzungsbeispiele sanierter Altbauten und zahlreiche informative Broschüren zum kostenfreien Download. Außerdem gibt es eine Liste qualitätsgeprüfter Handwerker, Architekten und Energieberater, den Experten im Bereich energieeffizient sanieren.

Auf den Bremerhavener energietagen informieren Energieberater im Zelt von BREMERHAVENER MODERNISIEREN neutral und herstellerunabhängig zur Hausmodernisierung. Auch stehen Exponate bereit, an denen Maßnahmen praxisnah erläutert werden und der Veranstaltungsflyer sowie weitere kostenlose Broschüren können mitgenommen werden. (vk)

bremerhavener-modernisieren.de

## Lassen Sie sich beraten!

Kostenlose, neutrale Beratung zur Hausmodernisierung

**BREMERHAVENER MODERNISIEREN**  
Mehrwert für Ihren Altbau

- Informativ.
- Professionell.
- Neutral.

**Dienstag, 10.10.**  
18.30 bis 20 Uhr  
Stadtteilbibliothek/  
Leherheide  
Tel. 0471 590 2480

**Strom- und Gasabrechnung**  
Ein Buch mit sieben Siegeln?  
Ein Vortrag von Energieberaterin der Verbraucherzentrale Bremen.  
Veranstalter: Verbraucherzentrale Bremen e. V.

**Donnerstag, 19.10.**  
11 bis 12.30 Uhr  
Stadtbibliothek/  
Mitte  
Tel. 0471 590 2555

**Schimmelbeseitigung**  
Wo kommt nur der Schimmel her? Was tun?  
Vortrag von Dr. Karin Kreutzer  
Veranstalter: Bremer Umwelt Beratung e. V.

**Dienstag, 24.10.**  
19 Uhr  
swb-Kundencenter  
Tel. 0471 477 1111

**Smart Home**  
Effizient, sicher, komfortabel?  
Ein Vortrag von Gerrit Huntemann

**Donnerstag, 02.11.**  
19 Uhr  
swb-Kundencenter  
Tel. 0471 477 1111

**Solarstrom**  
Erzeugen, speichern und optimal nutzen – durch die Anreize für Mieterstrom auch in Mehrfamilienhäusern interessant?

Vortrag von Frank Neubauer  
Veranstalter:  
swb Vertrieb Bremerhaven

**Donnerstag, 09.11.**  
18 bis 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek/  
Mitte  
Tel. 0471 590-2555

**Energieausweis abschreckend? Keine Lust auf Sanierung des Wohneigentums wegen EnEV, Energieausweis & so?**

Vortrag von Stefan Müller (Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen und Mitglied bei den Energie Experten)

**Dienstag, 14.11.**  
18 bis 19.30 Uhr  
swb-Kundencenter  
Tel. 0471 477 1111

**Heizungsoptimierung**  
Oder muss es eine neue Heizung sein?  
Vortrag von Raymond Krieger (Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen)

**Donnerstag, 23.11.**  
20 bis 22 Uhr  
Treffpunkt:  
noch offen  
Tel. 0471 30947370

**Thermografie-Spaziergang**  
Wärmeverlusten in Speckenbüttel auf der Spur  
Die Energie Experten Dirk Ablaß und Robert Schimweg zeigen Wärmelecks.

**Donnerstag, 30.11.**  
18 bis 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek/  
Mitte  
Tel. 0471 590-2555

**Fördern Sie Ihr Zuhause!**  
Vortrag von Björn Jantzen (Bremer Aufbau-Bank)

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Wir bitten aber um vorherige Anmeldung unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

[www.bremerhavener-modernisieren.de](http://www.bremerhavener-modernisieren.de)

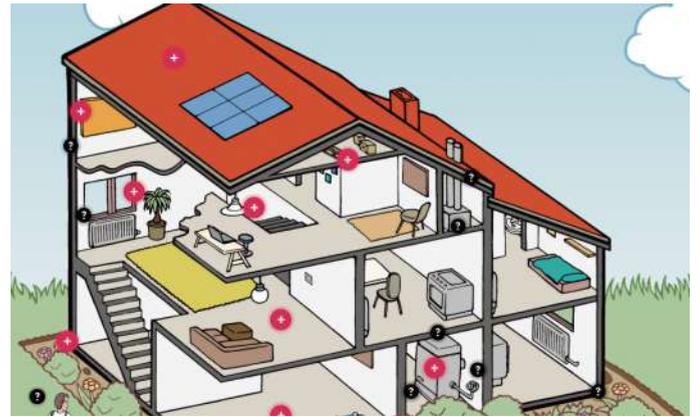
# Klimaschutz im Handwerk lernen

Mit qualifizierten Handwerksbetrieben vorausschauend planen und bauen

„HAKS“ – Die Handwerks-Ausbildung für Klimaschutz ist eine kostenlose Weiterbildung für Ausbilderinnen, Ausbilder und Auszubildende aus den Gewerken Dachdecker, Zimmerer, Maurer, Trockenbauer, Maler und Lackierer, Schornsteinfeger, Elektriker, Anlagenmechaniker SHK, Tischler sowie Stahl- und Betonbauer. Sie beinhaltet fachspezifische Informationen und Praxiseinheiten zu gewerkeübergreifendem und energieeffizientem Bauen und Sanieren.



Die Handwerks-Ausbildung für den Klimaschutz („HAKS“) präsentiert sich auf den energietagen im Schaufenster.



Einen guten Überblick für Modernisierungen vom Dach bis zum Keller zeigt die HAKS-Hausgrafik. Grafik energiekonsens

Das Projekt, das seit 2016 in der Stadt Bremen läuft, wird von der Klimaschutzagentur energiekonsens ab sofort auch in der Seestadt zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde umgesetzt. Die freiwillige Zusatzqualifikation für Meisterinnen und Meister, Gesellinnen und Gesellen und Azubis soll Betriebe unter anderem dabei unterstützen, sich beim Thema Klimaschutz optimal mit anderen Gewerken auf der Baustelle abzustimmen und so das Gesamtergebnis zu optimieren.

## Besser im Klimaschutz

Gleichzeitig hilft es den Betrieben, sich selbst in punkto Klimaschutz noch besser

aufzustellen. So können sie ihre Kunden nach neuesten Umwelt-Standards beraten und innovativ, klimafreundlich sowie zukunftsorientiert handeln.

Entwickelt von energiekonsens und dem Institut für Technik und Bildung (ITB) der Universität Bremen wird die Fortbildung in Bremerhaven gemeinsam mit Bremerhavener Betrieben, der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde, der Beruflichen Schule für Dienstleis-

tung, Gewerbe und Gestaltung (BS-DGG) und der Beruflichen Schule für Technik (BST) realisiert.

Am Sonnabend und Sonntag, 14. und 15. Oktober, ist HAKS vertreten. Im Gepäck das HAKS-Quiz und die Hausgrafik: Unter dem Motto „Schlau am Bau“ können Besucher ihr Wissen über Klimaschutz im Bauhand-



**haks**

Handwerks-Ausbildung für Klimaschutz

Einen Überblick über die geplanten HAKS-Module für Bremerhaven bietet die Rückseite dieses Klimajournals. Alle Informationen und Anmeldung: energiekonsens Bremerhaven, Heinfried Becker  
Telefon 04 71 / 30 94 73-71, E-Mail becker@energiekonsens.de  
www.haks-projekt.de

**HEIZ-CHECK 40 EURO**

**FRIERT SELBST IHR HUND?**  
Machen Sie den Heiz-Check.

Terminvereinbarung kostenfrei unter 0800 – 809 802 400  
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

verbraucherzentrale  
Energieberatung  
verbraucherzentrale  
Bremen

Gefördert durch:  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

**WIR FÖRDERN IHR INTELLIGENTES ZUHAUSE**

mit 50 Euro und Gratis-Tablet!

**SWB-TOUR 14.-15.10.2017**  
BREMERHAVENER ENERGIETAGE

**FÜR HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR MICH.**

Besuchen Sie unseren swb-Stand und belohnen Sie sich doppelt!

Neben vielen spannenden Informationen rund um Telekommunikation und Energie erwartet Sie unser exklusives swb Smart-Living-Angebot: 50 Euro-Erstabschluss-Bonus sowie ein gratis Samsung-Tablet! Wir freuen uns auf Sie!

www.swb-gruppe.de

**swb**

## Impressum

Verlag: NORDSEE-ZEITUNG GmbH, Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven  
Verkaufsleitung Thomas Miller  
Gestaltung, Redaktion Sonderthemenredaktion in Zusammenarbeit mit Agentur

energiekonsens Bremerhaven und der Werbegemeinschaft Schaufenster Fischereihafen.  
Telefon 04 71/597-436  
E-Mail sonderthemen@nordsee-zeitung.de

Druck Druckzentrum Nordsee der NORDSEE-ZEITUNG GmbH, Bremerhaven  
Internet www.nordsee-zeitung.de  
www.bremerhavener-energietaege.de  
www.schaufenster-fischereihafen.de

# energiekonsens lädt zum Interview

Mit Tablets, Smartphones und viel Praxis in der Handwerksausbildung

Wie passen Klimaschutz und Handwerk zusammen? „Gut!“, findet die Klimaschutzagentur energiekonsens. Sie unterstützt mit dem bundesweiten Modellprojekt „HAKS – Handwerks-Ausbildung für Klimaschutz“ – gefördert durch das BMUB und den europäischen Sozialfonds – Handwerksbetriebe und Schulen bei der Qualifizierung für mehr Klimaschutz auf der Baustelle. Einen ersten Eindruck von HAKS und den verschiedenen Weiterbildungsmodulen machten sich auch die beiden Bremerhavener Schulleiter Bodo Jentsch von der Beruflichen Schule für Dienstleistung, Gewerbe und Gestaltung (BS-DGG) und Arno Thölken von der Beruflichen Schule für Technik (BST).

Heinfried Becker, Büroleiter energiekonsens Bremerhaven, tauschte sich mit den beiden über den Stand der Dinge in der Handwerksausbildung aus.

**Herr Thölken, Sie haben beide langjährige Erfahrungen im Berufsschulbetrieb. Wie schätzen Sie die Qualität der Berufsschulbildung im Handwerk derzeit ein? Wo würden Sie sich mehr Spielraum wünschen?**

Arno Thölken: Vieles muss weiter entwickelt werden, aber im Großen und Ganzen ist die Qualität gut. Es könnte mehr Mittel für eine bessere Ausstattung der Werkstätten geben, damit das, was in der Theorie erlernt wird, auch an praktischen Beispielen erprobt werden kann.

**Herr Jentsch, immer mehr Schulabgänger entscheiden sich für ein Studium. Was können Betriebe tun, um Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich für eine Ausbildung zu entscheiden?**

Bodo Jentsch: Die Ausbildung an sich müsste attraktiver gestaltet werden. Gerade Schüler mit höherem Bildungsabschluss möchten schneller selbstständig arbeiten. Außerdem möchten Azubis als gleichwertige Betriebsangehörige behandelt werden. Auch eine Perspektive während der Ausbildung wirkt motivierend.

**Die digitale Welt verändert nicht nur unseren Alltag, sondern auch das Lernen in besonderem Maße, so auch die berufliche Ausbildung. Inwie-**



Im Gespräch über das Modellprojekt „HAKS – Handwerks-Ausbildung für Klimaschutz“, von links: Heinfried Becker (energiekonsens), Arno Thölken und Bodo Jentsch.

Foto Ulich

**fern sind digitale Lernmedien im Ausbildungssystem angekommen? Und wie ist die Bereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer, diese im Unterricht einzusetzen?**

Thölken: Unterschiedlich. Wir nutzen Smartboards und Beamer. Unsere Lehrer sind mit Tablets ausgestattet, mit denen sie über das WLAN der Schule jederzeit auf digitale Angebote zugreifen und diese in den Unterricht einspielen können. Auch sprechen sie im Unterricht Schüler an, beispielsweise über ihre Smartphones Dinge zu recherchieren. Für die jüngeren Lehrkräfte ist das alles selbstverständlich, die älteren tun sich etwas schwerer damit. Mit eigenem Schulle-Mail-Account sind sie für alle erreichbar.

**Oftmals fehlen Orientierungshilfen, um die vielfältigen Möglichkeiten des digitalen Lernens kennenzulernen und zu erproben. Inwiefern gibt es Fortbildungsmöglichkeiten und Schulungen zum Thema digitales Lernen?**

Jentsch: Schulintern bieten wir Schulungen für die Nutzung von interaktiven Boards an, dann gibt es Angebote des Lehrerfortbildungsinstituts und branchenspezifische Fortbildungen von Fachfirmen. Oder eben das Modul „Digitale Medien“ im Zuge der HAKS-Qualifizierung. Die Schule hat sich als Schwerpunkt der Schulentwicklung für die nächsten Jahre die „Digitalisierung der BS-DGG“ als großes Projekt vorgenommen. Das Konzept steht bereits.

**Wohin Versäumnisse im Klimaschutz führen, ist mittler-**

**weile auch hierzulande deutlich spürbar. Wie schätzen Sie das Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz bei den Schülerinnen und Schülern ein? Und wie präsent ist das Thema in den Lehrplänen?**

Thölken: Wir sprechen es im Rahmen des Politikunterrichts an. Und in den Elektro- und Metallberufen wird das Thema im Zusammenhang mit regenerativen Energien breit aufgefähert. Leider haben wir wenig praktische Beispiele hierfür, deshalb richten wir momentan einen Laborraum ein, in dem wir anschauliches Lernen ermöglichen können. Wir merken, dass die Schüler schon eine Menge über Umwelt- und Klimaschutz wissen.

Jentsch: In den Lehrplänen der allgemeinbildenden Fächer Wirtschaft und Politik sind die Themen implementiert. Die Schüler selbst stehen dem ganzen eher ambivalent gegenüber und sind damit ein Abbild unserer Gesellschaft. Sie sehen die Notwendigkeit,

dass etwas passieren muss. Wenn sie selbst handeln sollen, wird es schwierig. Hier ist das Eingangsmodul „Klimaschutz ist unser Handwerk“ von HAKS unwahrscheinlich wichtig, es klärt auf und unterstützt, ein Umweltbewusstsein auch entlang der einzelnen Gewerke zu entwickeln.

**Klimaschutz wird im Bauhandwerk auch deshalb immer wichtiger, da beinahe ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebereich entstehen. Wie wird darauf vorbereitet?**

Thölken: Ohne Zweifel, wir reden viel darüber, wie man Energie einsparen kann. Welche Technik setzt man ein, die klimafreundlich ist? An der Schnittstelle zu den anderen Gewerken ist es dünn. Das ist mir bei der Vorstellung der HAKS-Qualifizierung kürzlich klar geworden. Die Wissenslücke lässt sich durch Angebote wie HAKS gut schließen.

**Neben dem Klimaschutz ist auch die Anpassung der baulichen Maßnahmen an die unvermeidbaren Auswirkungen unabdingbar. Inwiefern ist energieeffizientes und klimaschonendes Bauen in den Lehrplänen vorhanden?**

Jentsch: Es erfolgt derzeit eine Novellierung der Lehrpläne. Unabhängig davon wird es natürlich in den Berufen thematisiert und spielt eine zunehmende Rolle im betrieblichen Alltag.

**Gibt es spezielle Angebote um die Schülerinnen und -schüler in diesem Bereich zu qualifizieren, vielleicht auch außerhalb der vorgegebenen Lehrpläne?**

Jentsch: Seitens der Schule gibt es keine weiteren Angebote. Diese Lücke füllt jedoch eine Qualifizierung, wie sie energiekonsens mit HAKS anbietet. Viele meiner Kolleginnen und Kollegen nutzen die Module, um sich selbst weiter zu bilden. Und die Betriebe schicken ihre Azubis. Die Initiative ist absolut zu begrüßen.

**Eine der größten Herausforderungen auf modernen Baustellen ist die Tatsache, dass oftmals viele Gewerke an ein und derselben Sache arbeiten. Inwiefern arbeiten die unterschiedlichen Fachbereiche der Berufsschule zusammen?**

Thölken: Bei uns ergreifen die Kollegen in der Regel selbst die Initiative. Dank der HAKS-Veranstaltungen wollen sich die beiden bei uns angesiedelten Fachbereiche besser vernetzen. Zwischen den Schulen und Fachbereichen haben wir bislang keine Schnittstelle, aber der Kontakt kann ja noch entstehen.

Jentsch: Innerhalb der Fachkollegen findet Austausch statt, sie sehen die Notwendigkeit, diese Schnittstellen zu gestalten. Es ist jedoch noch wenig ausgeprägt und auch noch nicht institutionalisiert.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen bei Planungsarbeiten zunehmend, wo sie Abstimmungsbedarf mit anderen Gewerken haben. Hier hoffe ich, dass HAKS den richtigen Impuls gibt, und auch Betriebe sich mehr zum Austausch verabreden.

## Bodo Jentsch

**Bodo Jentsch ist Schulleiter der Beruflichen Schule für Dienstleistung, Gewerbe und Gestaltung mit 1400 Schülerinnen und Schülern. Hier werden 35 Berufe im dualen System ausgebildet, rund 400 Azubis erlernen derzeit ein für HAKS relevantes Handwerk.**



## Arno Thölken

**Arno Thölken, Schulleiter der Beruflichen Schule für Technik. Von den rund 1200 Schülerinnen und Schülern kommen 435 Azubis aus den Bereichen Elektro- oder Versorgungstechnik. Die Schule hat insgesamt sechs Fachbereiche und bietet ebenfalls die duale Ausbildung mit Fachhochschulreife.**



# Mehr Energieeffizienz, weniger Heizkosten

Dafür sorgt die Heizungsvisite für Alt- und Neuanlagen in Bremerhaven

„Es lohnt sich, die eigene Heizung von einem Experten in Augenschein nehmen zu lassen. Denn selbst wenn sie aus Sicht des Hausbesitzers einwandfrei funktioniert, ist es doch oft so, dass sie unnötig viel Energie verbraucht. Durch die richtige Einstellung lässt sich die Heizeffizienz steigern und damit bares Geld sparen“, sagt Heinfried Becker, Projektleiter bei energiekonsens.



Energiegutachter Robert Schimweg (links) plant mit Bernhard Born aus Bremerhaven eine neue Heizungsanlage. Foto Scheschonka

Die gemeinnützige Klimaschutzagentur bietet in Bremerhaven seit Anfang des Jahres die Heizungsvisite für Alt- und Neuanlagen an: Bei dieser kommen Energieberater zu Eigentümern ins Haus, prüfen die Heiztechnik und decken Einsparpotenziale auf. Zudem informieren sie über effiziente Neuanlagen und Fördermöglichkeiten.

## Solaranlage prüfen

Uwe Meyer hat die Beratung bereits genutzt – und zwar mit einem konkreten Anliegen: „Ich hatte das Gefühl, dass meine vor zwei Jahren auf dem Dach installierte Solaranlage nicht richtig funktionieren könnte. Dem wollte ich auf den Grund gehen.“ Über energiekonsens vereinbarte er einen Termin mit Energiegutachter Robert Schimweg.

Dieser prüfte die Einstellungen der Anlage, inspizierte den Brennwertkessel, wertete Heizungskenndaten wie Anzahl der Brennerstarts, Pumpeneinstellungen, Wärmemengenzähler und Tem-

peraturwerte samt Solartechnik aus und stellte fest: Der Ertrag aus Sonnenenergie ist viel zu gering und reicht nicht aus, um die Warmwasseraufbereitung und Raumheizung zu unterstützen.

Um herauszufinden, wo genau das Problem liegt, benötigte Robert Schimweg die Dokumentation der vom Heizungsbauer vorgenommenen Einstellungen und Auslegungen. Leider lag diese Uwe Meyer aber nicht vor. Der Energieberater riet dem Hausbesitzer, die fehlenden Unterlagen beim Heizungsbauer anzufordern und gleichzeitig um einen Check der Solaranlage zu bitten. „Das ist nun geschehen“, freut sich der Hauseigentümer. Der Heizungsbauer hat die Anlage entlüftet, Einstellungen überprüft und ange-

passt. Die Meinung des Experten hatte ihn bestärkt, diesen Schritt einzuleiten. „Jetzt warte ich auf Sonnenschein. Dann kann ich hoffentlich sehen, was die Anlage wirklich zu leisten vermag.“

## Unabhängige Meinung

Beispiele wie dieses sind der Grund dafür, dass Heinfried Becker Hausbesitzern in Bremerhaven das Angebot

ans Herz legt. Es biete eine kostengünstige Möglichkeit, sich eine unabhängige Meinung einzuholen.

energiekonsens fördert die Beratung mit 75 Euro; Privathaushalte im Land Bremen zahlen deshalb nur einen Eigenanteil von 25 Euro. Termine können vereinbart werden per E-Mail unter [heizung@energiekonsens.de](mailto:heizung@energiekonsens.de) oder per Telefon 04 71 / 30 94 73 70. (vk)

## Verstärkung fürs energiekonsens-Team

Neu in Bremerhaven, neu bei energiekonsens: Seit Oktober unterstützt Johanna Lichtenberg energiekonsens am Standort Bremerhaven.

Die gebürtige Cellerin ist erst seit wenigen Monaten in der Stadt. „Meine Familie und ich wollten unbedingt wieder in den Norden Deutschlands ziehen. In Bremerhaven sind wir eher zufällig gelandet. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nun in dieser liebenswerten Stadt, so nah zur schönen Nordsee, leben dürfen“, so Lichtenberg.



Johanna Lichtenberg

Die studierte Kulturmanagerin war zuvor am Rheinischen Landesmuseum in Trier und für eine Musicalagentur tätig, bei energiekonsens wird sie das Team in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement unterstützen. „Klimaschutz geht uns alle an“, sagt Johanna Lichtenberg. „Ich bin begeistert von den vielfältigen Projekten, die hier in der Stadt initiiert werden und freue mich sehr auf die neue, berufliche Herausforderung.“ Einen tollen Einstieg in Bremerhavens Klimaschutzlandschaft werden ihr die Bremerhavener Energietage bieten. (vk)



In einen Protokollbogen werden alle Werte und Ergebnisse genau dokumentiert. Foto Ulich

## Wir leben Klimaschutz für eine saubere Zukunft

- Energieeinsparungen
- modernste Kraft-Wärme-Kopplung
- regenerative Energien
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes

**STÄWOG**  
Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven

Wohnen in Bremerhaven  
[www.staewog.de](http://www.staewog.de) | 0471/9451-0

# Sechstes Bauforum „Klimastadt: bauen!“

KURSKLIMASTADT  
BREMERHAVEN

Nächste Veranstaltung am 9. November in der Hochschule Bremerhaven

Am 9. November findet das sechste Bremerhavener Bauforum in der Alten Mensa der Hochschule Bremerhaven statt.

Die Veranstaltungsreihe „Klimastadt:bauen!“ der Klimastadt Arbeitsgruppe „Bauen und Sanieren“ will allen Bauschaffenden in Bremerhaven ein Forum sein, um für das Thema zu sensibilisieren, sich zu informieren, sich auszutauschen und um Mitstreiter für mehr Klimaschutz zu finden.

## Gebäudesanierung

Ein großes Potenzial, nicht nur zur CO<sub>2</sub> Reduktion, sondern auch zur Nachhaltigkeit und zum Ressourcensparen, steckt im Bereich der gebauten Umwelt.

Über die Energieeinsparung bei der Sanierung von Gebäuden hinaus gibt es vielfältige Ansätze im Planen sowohl der Einzelgebäude wie bei der Betrachtung ganzer Quartiere und Städte. Vom richtigen Austausch von Fenstern sowie angepasster Heizungs- und Lüftungstechnik



Die Vorträge von „Klimastadt:bauen“ in der Alten Mensa sind immer sehr gut besucht. Fotos Schimanke/energiekonsens

über die Sanierung und den energetisch optimierten Neubau von Häusern bis zu Strategien in der Siedlungs- und Stadtplanung.

Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes müssen soziale, energetische, verkehrstechnische und viele andere Aspekte bei der Gestaltung

des Stadtklimas und der Wohnqualität berücksichtigt werden.

Themen der Veranstaltungsreihe waren beispielsweise Nachhaltigkeit in der Gebäudewirtschaft, Kommunikationsstrategien und Beteiligungsformate oder Klimagerechte Nichtwohn-



Dipl. Ing. Jürgen Lauber, Autor des Buches „Bau-Unwesen“, ist Referent des nächsten Bauforums.

gebäude. Das Thema des kommenden Bauforums ist das „Bau-Unwesen“; dazu wird der Referent, Jürgen Lauber, einen Vortrag in Bremerhaven halten.

Das Projekt wird gefördert durch Kurs Klimastadt und durch die Partner energie-

konsens, Hochschule Bremerhaven, Bund Deutscher Architekten sowie die Bremer Aufbau-Bank.

Für die Veranstaltung „Klimastadt:bauen!“ kann man sich schon unter [veranstaltung@energiekonsens.de](mailto:veranstaltung@energiekonsens.de) oder 0471/30 94 73 70 anmelden. (vk)

[www.energiekonsens.de/termine](http://www.energiekonsens.de/termine)

## Tipps für Haus-Sanierer und Renovierer

Neues Praxishandbuch Bremerhavener Modernisieren erschienen

Auf den Bremerhavener Energietagen wird das neue Handbuch Bremerhavener Modernisieren kostenlos verteilt.

Ein Besuch der Bremerhavener Energietage 2017 lohnt sich gleich doppelt: Denn auf die Besucher im Fischereihafen warten nicht nur viele Fachbetriebe mit ihrer Ausstellung. Auch das Handbuch „Bremerhavener

Modernisieren“ wird dort an Interessierte verteilt.

Kostenlos und in hoher Stückzahl. Besucher finden diese dritte Auflage des beliebten Wegweisers bei mehreren Handwerksbetrieben und Dienstleistern sowie auf der Messe im Ausstellungszelt von BREMERHAVENER MODERNISIEREN.

### Lösungen für Klimaschutz

Das Handbuch hat bereits in erster und zweiter Auflage seit 2013 viele Tausend Modernisierer in Bremerhaven und im Landkreis Cuxhaven erreicht und bei ihrem Modernisierungsprojekt begleitet. Dabei stehen die Aspekte Energie sparen, Klimaschutz und altersgerechte Lösungen im Vordergrund.

Die neue Ausgabe enthält auf rund 160 Seiten wieder all das, was Praktiker zur Sanierung und Modernisierung wissen und beachten sollten.



Und dies fachlich fundiert und ansprechend aufbereitet, mit vielen Schaubildern, Tabellen, Checklisten und Hinweisen auf weiterführende Informationen und Fachleute. Zu den Themenschwerpunkten zählen die Planung, Finanzierung, Heizungstechnik und die Dämmverfahren. Doch auch die Schaffung

neuen Wohnraums (Anbau, Umbau, Dachgeschossausbau) und Solarenergie werden ausführlich behandelt.

### Betriebe als Partner

Die Modernisierer finden im Handbuch viele Betriebe aus Handwerk, Dienstleistung und Fachhandel, die ihre Leistungen präsentieren und sich als Lösungspartner empfehlen. Für die hohen fachlichen Standards des Wegweisers sorgen die engagierten Initiatoren des Mediums: Kurs Klimastadt Bremerhaven, energiekonsens, die Initiative BREMERHAVENER MODERNISIEREN und die Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde.

Weitere hochkarätige Institutionen, Fachdienste, Beratungsstellen und Wirtschaftsverbände fördern und bereichern das neue Medium. Dieses wird über ein Verteilnetzwerk von rund 100 Verteil-

stellen vorrangig in Beratungssituationen an die Modernisierer weitergegeben.

Mehrere Hundert Exemplare stehen für die Besucher während der beiden Messetage bereit. Danach erhalten Sie das Handbuch unter anderem im „KLIMA\*HAVEN“, Schifferstraße 36-40, Bremerhaven. Auf Anfrage wird das Handbuch auch zugeschickt: Telefon 0471/30 94 73 70 oder per E-Mail unter [info@bremerhavener-modernisieren.de](mailto:info@bremerhavener-modernisieren.de).

Weitere Verteilstellen sind die Veranstaltungen von BREMERHAVENER MODERNISIEREN in der Stadtbibliothek, energiekonsens Bremerhaven, Kurs Klimastadt, die Kundencenter von SWB und EWE, die Bauämter in der Region, die Baufinanzierungsberater der Weser-Elbe Sparkasse sowie zahlreiche Handwerksbetriebe. (vk)

**TISCHLEREI DOLHS**  
DER INNENAUSBAU  
MEISTERBETRIEB FÜR  
FENSTER UND TÜREN  
TREPPEN • BAU • MÖBEL  
ROLLLÄDEN UND WINTERGÄRTEN

Sollen es sichere Fenster  
und Haustüren sein,  
schau bei Tischlerei Dolhs mal rein.  
Mehr unter [www.tischlerei-dolhs.de](http://www.tischlerei-dolhs.de)

27572 BREMERHAVEN · ALLERSSTRASSE 39  
☎ 04 71/7 81 35 · FAX 7 79 43

# Klimagerechtes Bauwesen für Deutschland

Warum weniger „BauUnwesen“ für weniger CO<sub>2</sub> Ausstoß sorgt

Der Autor der Bücher „Bauwesen | BauUnwesen: Warum geht bauen in Deutschland schief?“ und „BauWesen: Besonderheit und Dynamik von Bauprojekten“ zeigt auf, wie das Bauen in Deutschland klimaschonender gestaltet werden kann. Er ist der nächste Referent für das Bauforum „Klimastadt:bauen“ (siehe Bericht auf Seite 8)



So sieht es beim Bauen aus. Jeder hängt an jedem. Einer kann alles aufhalten.

Sein Spektrum reicht dabei von der Beeinflussung der Mitentscheider einzelner Bauprojekte bis zur Ausgestaltung des gesetzlichen Handlungsrahmens für das Bauen in Deutschland.

## Langjährige Erfahrung

Seine Erfahrungsgrundlage ist die langjährige unternehmerische Tätigkeit in der technischen Gebäudeausrüstung und politisches Lobbying für eine besseres deutsches Bauwesen.

Zur Rezension über das Buch „BauWesen – BauUnwesen. Warum geht Bauen in Deutschland schief?“ von Jürgen Lauber, Hans Kranz, und Bernd Hanke: Mut kann man den Autoren wahrlich

nicht absprechen; rütteln Sie doch an den Burgtoren der öffentlichen Bauherren und nennen Ross und Reiter bis zur vermuteten Schmerzgrenze der politischen Akteure.

Gut recherchierte Hintergrundberichte, nicht nur über die aktuell spektakulären Bauvorhaben der öffentlichen Hand: Philharmonie Hamburg und den Flughafen BER, sondern über Immobilienschiefereien in vielen Städten und Gemeinden. Als Ursachen haben die Autoren geschönte Budgets identifiziert, um das Vorhaben überhaupt anschieben zu können; die Überfrachtung der Planungs- und Bauprozesse durch Vor-

schriften und Regelwerke, die noch dazu oft widersprüchlich sind sowie den Zwang der Vergabe an den billigsten Anbieter von Bau- und Montageleistungen.

## Fehler vernichten Geld

Die bei dem bösen Spiel freiwillig oder gezwungen mitmachenden Juristen und Projektmanager, Planer und Ausführenden werden keinesfalls geschont. Deren Defizite, und hier besonders die mangelnde Integration der Technischen Gebäude-Ausrüstung (TGA), werden als gravierender Fehler beschrieben. Ein Fehler, der als fortgesetzte Vernichtung von Milliardenwerten nach der

Abnahme und dem Übergang zum Betrieb, Unterhalt und Erhalt beschrieben wird. Die Autoren nennen das jetzt praktizierte Bauwesen ein „BauUnwesen“ und legen die Defizite schonungslos offen. Sie machen auch Vorschläge – und das ist das besondere Verdienst dieses Buches – wie das Übel mit der Wurzel ausgerissen werden kann: „Wir brauchen den Anstoß für einen Paradigmenwechsel zu einem besseren Bauwesen.“ Die schnelle Einführung unter anderem der Methode „Building Information Modeling“ (BIM) ist notwendig – kann aber nur ein Mosaikstein des Bildes sein. Der alles um-

schließende deformierte Barockrahmen (VOB, RBBau, Normen etc.) muss von der Politik durch einen modernen glatten Rahmen ersetzt werden.

Das Buch ist gut strukturiert und mit treffenden Illustrationen versehen. Fachbücher werden von Architekten und Ingenieuren oft quergelesen; dieses Buch ist durchlesenswert, weil es gut geschrieben ist und die Dinge beim Namen nennt. Jedes der Kapitel ist bedenkenswert für diejenigen, die sich ein bisschen Selbstkritik bewahrt haben. (Volkmann)

Das Buch hat 360 Seiten und kostet 49,90 Euro; ISBN 978-2-8399-1464-2

## Energieberatung der Verbraucherzentrale

Verlosung eines Heiz-Checks pro Messetag

Die Verbraucherzentrale Bremen ist mit einer Energieberatung auf den zehnten Bremerhavener Energietagen vertreten. Zu den Angeboten auf dem Messestand zählen:

- ▷ Verlosung von je einem Heiz-Check pro Messetag am Stand der Energieberatung der Verbraucherzentrale
- ▷ Beratung zu allen Themen der Energieeinsparung

Schwerpunkte der Beratung in diesem Jahr sind Tipps zur Reduzierung der Heizkosten sowie Informationen rund um das Thema Heizungswartung und den Heiz-Check.

Pro Tag wird am Stand ein Heiz-Check verlost.

### Heizkosten senken

Fragen Sie sich auch, warum Ihre Heizkosten deutlich höher sind, als die Ihrer Nachbarn, oder wie Sie die Kosten in Ihrem Haushalt senken können? Welche Investitionen für Sie sinnvoll sind und welche Förderprogramme es gibt? Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bremen hilft in der Beratungsstelle Bremerhaven gerne weiter.

Viele weitere Tipps und Informationen zur Hausa-

nierung, Heizungserneuerung und zur Reduzierung der Energiekosten erhalten Besucher im Beratungsgespräch. Je nach Beratungsangebot entstehen vertretbare Kosten.

Die Energieberater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. (vk)

**INGENIEURBÜRO**  
**ROBERT SCHIMWEG**  
BAU- UND ENERGIEGUTACHTER

Heizungs- und Energiekonzepte  
Effizienzhausberechnungen (KfW)  
Hauskaufberatungen  
Fördermittelberatung und -beantragung  
Baubegleitung und Qualitätssicherung

Kattowitzer Straße 11 · 27578 Bremerhaven · Telefon 0471 309 309 5  
www.bau-und-energiegutachter.de

**H:Genuttis**  
Sanitär- und Heizungstechnik

BESUCHEN SIE UNS UND DEN BUDERUS-TRUCK BEI DEN BREMERHAVENER ENERGIETAGEN!

ENERGIE EXPERTEN  
Partner der energiekonsens

0471-73011 www.genuttis.info

# CO<sub>2</sub> einsparen – Energiekosten senken – Image pflegen

Unternehmen setzen auf Energieeffizienz und Klimaschutz als ihren Erfolgsfaktor

Grünes Handeln wird immer mehr zum Wettbewerbsfaktor. Trendforscher sind sich einig, dass die Konsumenten in Zukunft immer mehr Wert auf ethische Kaufkriterien legen werden.

Dazu gehört auch, wie nachhaltig ein Unternehmen handelt. Nachhaltigkeit umfasst dabei die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales. Damit ist sie nicht nur eine wichtige Unternehmensstrategie, wenn es um das Senken von (Energie-)Kosten geht, sondern auch für die Etablierung eines positiven Images und den Aufbau von Kundenvertrauen. Gleiches gilt für die Steigerung der Attraktivität des Unternehmens für künftige Arbeitskräfte. Klimaschutz ist ein wichtiger Teilaspekt von Nachhaltigkeit. Aber wo anfangen?

In Bremen und Bremerhaven haben Unternehmen mit der gemeinnützigen Kli-

maschutzagentur energie-konsens eine neutrale Partnerin an der Seite, die sich als „Wegbereiter“ für Energieeffizienz und Klimaschutz in Unternehmen sieht. Deshalb bietet die Agentur von Informationen über Beratungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zur Förderungen ein breites Spektrum an kostenloser Unterstützung an.

## Beratung der Betriebe

„Für den ersten Schritt zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz im Unternehmen bietet sich eine sogenannte energievisite an, die wir als Klimaschutzagentur finanziell fördern“, so Nadia Bremer, Projektleiterin bei energiekonsens. Für die Betriebe, die eine umfassendere Beratung wünschen, empfiehlt Bremer eine sogenannte Energieberatung Mittelstand (EBM), für die es ebenfalls öffentliche Förder-

gelder gibt. Unternehmen, die schon Maßnahmen umgesetzt haben, können sich außerdem die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz von energie-konsens bezuschussen lassen.

„Es ist unternehmerisch sinnvoll, sich schon jetzt dem Thema Energieeffizienz und Klimaschutz mit dem Blick auf das eigene Geschäftsmodell anzunehmen, als erst in zwanzig Jahren, wenn das Thema unausweichlich wird. Denn langfristig wird kein Unternehmen um das Thema herum kommen“, prognostiziert Nadia Bremer. Fakt ist: Die Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns verändern sich zunehmend, sei es durch Umweltveränderungen und Ressourcenknappheit, durch neue politische Vorgaben und internationale Vereinbarungen oder ein verändertes Konsumentenverhalten. Energieeffizienz und

## Darum sind klimafreundliche Unternehmen zukunftsfähiger:

- ▷ Ressourcen werden geschützt und betriebliche Ausgaben gesenkt.
- ▷ Über 60 Prozent der Konsumenten erwarten von Unternehmen Aussagen über Klimabeitrag.
- ▷ Klimaschutzmanagement wird zunehmend von Politik und Verwaltung erwartet.
- ▷ Jedes zweite Unternehmen weltweit hat bereits zumindest teilweise eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt.

Klimaschutz werden somit zu wirkungsvollen Elementen der strategischen Unternehmensführung und ziehen sich als Querschnittsthemen durch alle Geschäftsbereiche.

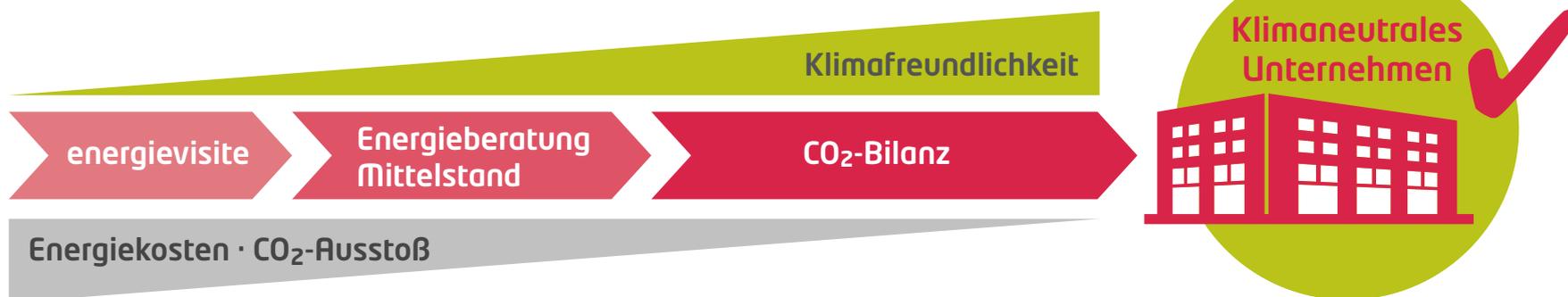
## Kleine Änderungen

Die Etablierung von diesen Elementen muss nicht zwangsläufig mit hohen Investitionen verbunden sein. Manchmal sind es schon kleine Änderungen, die großes bewirken können. Zum Beispiel muss es während der gerade begonnen Heiz-

periode in einem Betrieb nicht unbedingt so warm sein, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort im T-Shirt sitzen können. Stattdessen lohnt sich Runterdrehen: Bereits das Absenken der Raumtemperatur um ein Grad Celsius spart bis zu sechs Prozent der Heizkosten. (vk)

Weitere Tipps und Beispiele aus der Praxis bietet die Klimaschutzagentur energie-konsens auf Internetseite an.

[www.energiekonsens.de/unternehmen](http://www.energiekonsens.de/unternehmen).



## Einsparpotenziale finden

energievisite:heizung wird bis Ende des Jahrs komplett gefördert

Ob Beleuchtung, Druckluft, Heizung, Kälte, Lüftungsanlagen oder Server – Energie-Einsparpotenziale finden sich überall. Im Schnitt kann jeder Betrieb schon durch kleine Maßnahmen bis zu 20 Prozent Energie sparen.

Und damit bares Geld. Mit der „energievisite“ gibt es im Land Bremen eine geförderte, hochwertige Kurzberatung, die diese Einsparpotenziale aufdeckt. Bei der energievisite durchleuchtet vor Ort ein qualifiziertes Ingenieurbüro innerhalb von drei Stunden den jeweiligen Be-

trieb mit dem Schwerpunkt auf eine vom Unternehmen selbst auszuwählende Querschnittstechnologie.

Als Ergebnis erhält das jeweilige Unternehmen direkt im Anschluss nicht nur seine individuellen Energie- und Kosteneinsparpotenziale, sondern auch konkrete Maßnahmenempfehlungen, wie diese Potenziale gehoben werden können.

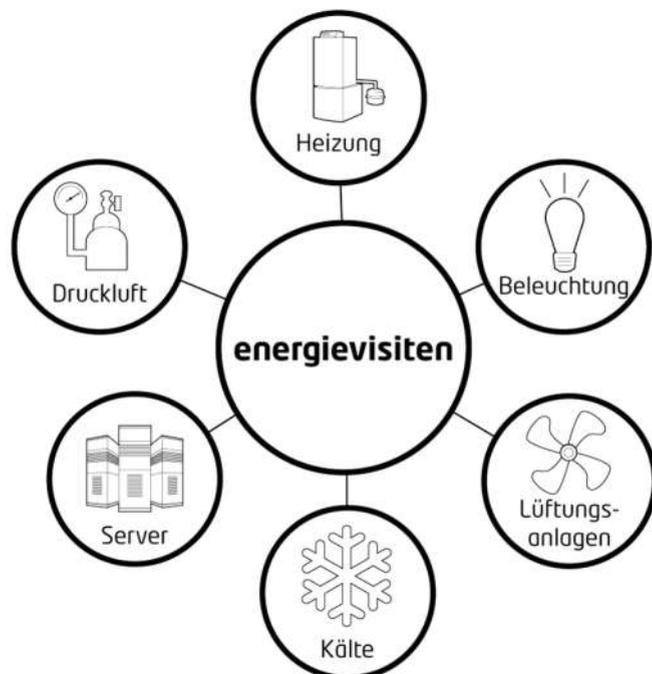
Die gemeinnützige Klimaschutzagentur energie-konsens fördert die Kurzberatungen mit 75 Prozent der Kosten, womit den Betrieben

nur noch ein Eigenanteil von 100 Euro bleibt. Die „energievisite:heizung“ wird bis Ende des Jahrs sogar komplett gefördert und ist damit kostenlos.

Wenn Sie sich für eine energievisite interessieren, melden Sie sich unter Telefon 04 21 / 37 66 71 75 oder per E-Mail [bremer@energiekonsens.de](mailto:bremer@energiekonsens.de). Ansprechpartnerin ist Nadia Bremer. (vk)



Nadia Bremer



# Bremerhavener Unternehmen gehen voran

Nachahmer für betrieblichen Klimaschutz sind ausdrücklich erwünscht

Wie betrieblicher Klimaschutz aussehen kann, das machen bereits eine Vielzahl Bremerhavener Unternehmer vor. Vom Holzhandel über Hotel und Gastronomie bis hin zum Fischgeschäft und zur Druckerei – branchenübergreifend gibt es erfahrungsgemäß viele Ansatzpunkte, um Energie einzusparen.

Und: Wer einmal angefangen hat, Energieeinsparpotenziale aufzudecken und zu optimieren, wird oftmals zum Wiederholungstäter. So wie Christian Ehlers, Geschäftsführer der gleichnamigen Holzhandlung. Seit 2012 wirtschaftet sein Betrieb klimaneutral. Sein Engagement wurde bereits 2011 mit dem Bremer Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

## Nachhaltigkeit leben

Ein weiteres Vorzeige-Unternehmen in Sachen Klimaschutz ist das ATLANTIC Hotel SAIL City, das jüngst in die Endrunde für den Bremer Umweltpreis gekommen ist. Angefangen mit einer CO<sub>2</sub>-Bilanz ist Nachhaltigkeit mittlerweile fester Bestandteil in der Unterneh-



Energieberatung mit Frauke Theuer im Schaufenster Fischereihafen. Bei Fiedler mit Heiko Frisch (Geschäftsführer) und Rainer Kroos (Haustechniker, rechts). Foto Schimanke/energiekonsens

mensphilosophie und bestimmt das tägliche Arbeitsleben des gesamten Hotelteams.

## Effizienz Netzwerk

Da bei der Implementierung von Klimaschutz und Energieeffizienz im Unternehmen der Austausch mit anderen Betrieben von Vorteil ist, haben sich acht Bremerhavener Unternehmen aus der Klimastadt zu einem sogenannten Effizienznetzwerk zusammengeschlossen. Das Netzwerk, das von einem

unabhängigen Energieberater begleitet wird, zeigt Wege zum energieeffizienten unternehmerischen Handeln auf und dient als Austauschforum auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Energieeffizienz. Dem Effizienznetzwerk Bremerhaven gehören an: Deutsche See GmbH, FRoSTA AG, Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH, Heinrich Abelmann GmbH, Hochschule Bremerhaven, Müller Ditzen AG, MWB Power GmbH und STRAKO GmbH.

»Wir haben viele kleine und auch große Maßnahmen umgesetzt, um dafür zu sorgen, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen und gleichzeitig möglichst viele Aspekte des Umweltschutzes und der ökologischen Nachhaltigkeit zu verbinden. Ein wichtiger Schritt war für uns dabei die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz. Sie ist für uns die Grundlage, um den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen. Wir wollen mit guten Beispielen vorangehen und wünschen uns viele Nachahmer!«



Hans Jaich, Geschäftsführer Im Jaich Yachthäfen

Nicht nur große Bremerhavener Unternehmen haben die Wichtigkeit des Themas erkannt, auch viele kleine Betriebe haben sich bereits auf den Weg zu mehr Energieeffizienz gemacht.

## Energievisiten zur Kälte

Zurzeit werden in Bremerhaven im Rahmen einer Aktion von energiekonsens kostenlose energievisiten rund um das Thema Kälte durchgeführt. Susanne Korhammer, Geschäftsführerin vom TARA Ingenieurbüro Nord-

West, hat einige der Beratungen übernommen und stellt fest: „Wir haben bei allen Betrieben Einsparpotenziale aufdecken können. Die von uns empfohlenen Maßnahmen, um die Potenziale zu heben, rechnen sich nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Betriebe. Denn: Die optimale Kühlung von Waren und Lebensmitteln ist insbesondere für die Gastronomie und den Handel Grundvoraussetzung und macht dadurch einen großen Teil der Betriebskosten aus.“

## Energieberatung Mittelstand (EBM)

Unternehmen erhalten Empfehlungen

Die Energieberatung Mittelstand ist eine umfassende Energieberatung, die alle Bereiche des Energieverbrauchs in Bezug auf Gebäude, Anlagen und das Nutzerverhalten analysiert.

## Energieverbrauch senken

Ergebnis sind umfassende Maßnahmenempfehlungen zur Senkung der individuellen Energieverbräuche und deren Begleitung. Das lohnt sich für Unternehmen durch sinkende Energiekosten und für die Umwelt durch den sinkenden CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) fördert die Energieberatung Mittelstand mit einer Übernahme von 80

Prozent der Beratungskosten. Musterberichte und detaillierte Informationen zu den Förderbedingungen

stellt die Klimaschutzagentur energiekonsens den Unternehmen gerne zur Verfügung. (vk)



Die Energieberatung Mittelstand wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) gefördert. Foto Fotolia

## Die CO<sub>2</sub>-Bilanz eines Unternehmens

Eine Bilanz kennt jedes Unternehmen: Sie informiert über die Vermögenslage des Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag. Entsprechend informiert die CO<sub>2</sub>-Bilanz über die Treibhausgas-Emissionen.

Hierfür werden alle relevanten Emissionsquellen aufgenommen und Minderungspotenziale aufgezeigt. Ein Unternehmen mit CO<sub>2</sub>-Bilanz hat die eigenen Emissionen im Blick, kennt Energie- und Kosteneinsparpotenziale und die dazugehörigen wirksamen Maßnahmen. Zudem kann es jederzeit klare Aussagen über seinen Klimabeitrag tätigen – in der Kommu-

nikation mit Kunden und Stakeholdern ein immer wichtiger werdender Faktor.

Die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz ist aufwendig, aber gemeinsam mit qualifizierten Beraterinnen und Beratern kein Hexenwerk. Zudem fördert energiekonsens die



CO<sub>2</sub>-Bilanz finanziell: 60 Prozent der anfallenden Beraterkosten können sich Unternehmer von der Klimaschutzagentur erstatten lassen. Unternehmen aus Bremerhaven, die mit energiekonsens eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt haben: ATLANTIC Hotel SAIL City, Holzhandlung Ehlers und Im Jaich Boardinghaus und Hotel. (vk)



Bremerhavener  
energietage

# Glückwunsch!



**Karlheinz Michen**  
Ehemaliger Veranstaltungsleiter  
des Schaufenster Fischereihafen

» Für die energetische Sanierung unseres Hauses haben wir bei den energietagen großartige Anregungen bekommen. Inzwischen haben sich die unsere Heizungskosten um fast 40 % vermindert. «



**Dr. Susanne Benöhr-Laquer**  
Umweltdezernentin Bremerhaven

» Ich gratuliere energiekonsens zum 10 jährigen Bestehen der energietage in Bremerhaven. Die energietage liefern einen unverzichtbaren Beitrag, der die bedeutende Rolle insbesondere des Gewerbes und der tatkräftigen Bürgerinnen und Bürger beim Erreichen der Klimaschutzziele Bremerhavens unterstreicht. «



**Dr. Annabel Oehlmann**  
Verbraucherzentrale Bremen

» Die Energieberaterinnen und Energieberater der Verbraucherzentrale freuen sich schon auf die 10. Bremerhavener energietage im Schaufenster Fischereihafen. Dieses Jahr wird jeden Tag ein Heiz-Check am Stand zu gewinnen sein. Es gab fast jedes Jahr an dem Wochenende goldenes Oktoberwetter. Darauf hoffen wir auch dieses Jahr, um wieder viele interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher über individuelle Energieeinsparmöglichkeiten in netter maritimer Umgebung zu informieren. «



**Hans-Joachim Fiedler**  
Geschäftsführer der Schaufenster Fischereihafen  
Werbe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

» Die seit zehn Jahren im Schaufenster Fischereihafen stattfindenden energietage ergänzen unser Veranstaltungsangebot auf hervorragende Weise. Sie tragen dazu bei, einem breiten Publikum das Thema „Energiesparen und Klima“ näher zu bringen. «



**Karl Wilhelm Schnars**  
Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft  
Bremerhaven-Wesermünde

» Das Handwerk spielt beim Klimaschutz eine zentrale Rolle. Handwerker statten zum Beispiel Neu- und Altbauten mit moderner Umwelttechnik aus und sorgen damit auch für geringere Energiekosten. «



**Robert Schimweg**  
Energiegutachter

» Die energietage sind eine echte Attraktion für die hiesige Region. Das ist die einzige Veranstaltung rund um Bremerhaven, die solch wichtige Themen wie Energie, Ernährung und Mobilität in den Mittelpunkt stellt. Auf der Messe ist eine hohe Fachkompetenz präsent, und die Resonanz darauf ist immer wieder hoch erfreulich. «



**Marco Schilling**  
Veranstaltungsleiter im Schaufenster Fischereihafen

» Die Bremerhavener energietage sind eine der wichtigen Informationsveranstaltungen vor Ort; speziell in der Klimastadt Bremerhaven ist der nachhaltige Umgang mit Energie wichtig. Passend dazu haben wir bereits im sechsten Jahr den Fair- und Regionalmarkt als Ergänzung etablieren können. Unser BauernMarkt am Hafen flankiert sonntags die energietage mit regionalen und damit nachhaltigen Produkten. «

# Kochshow für Feines

Tipps für die Zubereitung von Hummer, Kaisergranat und mehr

Fisch lässt sich nicht nur rasch und unkompliziert zubereiten, sondern schmeckt auch sehr gut. Und weil Bremerhaven und Seefisch unbedingt zusammengehören, dreht sich seit 1927 im Seefischkochstudio alles um den richtigen Einkauf sowie die vielfältige Zubereitung von Fisch.

Im 90. Jahr seines Bestehens ist das Seefischkochstudio immer noch eine feste Institution für alle Feinschmecker, die den richtigen Umgang mit dem Naturprodukt Fisch erleben und erlernen wollen.

## Unterhaltsame Kochshow

In den fast täglich angebotenen Kochshows taucht der Gast in die kulinarische Welt des Seefisches ein und erfährt auf unterhaltsame Weise anschauliche Tipps und Tricks zum Dünsten, Kochen, Braten und Backen mit frischen aber auch tiefgekühlten Produkten. Informiert wird auch über be-



Küchenmeister Ralf Harms (rechts) und sein Kollege Sebastian Uecker zeigen den Krustentierliebhabern ganz genau, wie man mit den empfindlichen Delikatessen richtig umgeht. Foto Ulich

standserhaltende Fangmethoden sowie die MSC-Zertifizierung von Fischprodukten.

## Geschenk für Fischfans

Die genauen Termine der allgemeinen Kochshows sowie der Motto-Kochshows findet man im Internet unter . Tickets lassen sich im Internet reservieren, sind aber ebenfalls in den Touristeninfos

sowie direkt an der Kasse im Forum Fischbahnhof zu bekommen. Aber neben den fast täglich angebotenen Kochshows können hier auch private Events gebucht werden. Für Fischliebhaber ein tolles Geschenk.

Nach der gemeinsamen Zubereitung des Fisches mit vielen professionellen Tipps und Tricks genießen die Gäste in schönem Ambiente das

Menü. Für größere und kleinere Gruppen sind Kochshows auch eine interessante und leckere Alternative zur herkömmlichen Familien-, Firmen- oder Weihnachtsfeier.

Eine ganz neue Idee für Liebhaber von Krusten- und Schalentieren bietet das Seefischkochstudio in diesem Jahr noch einmal an. Die Kochshow der Extraklasse für alle, die Mee(h)r wollen. Erlesener Hummer, Shrimps, Kaisergranat und ausgewähltes Seafood und dazu nur die feinsten Zutaten kommen bei der neuen Premium-Kochshow „Schalen- und Krustentiere“ aufs anschließende Buffet. Während der rund 90-minütigen Kochshow zeigen die Köche des Seefischkochstudios den richtigen Umgang mit diesen Kostbarkeiten aus Neptuns Reich. Plätze für die außergewöhnliche Kochshow gibt es noch am Donnerstag, den 16. November um 19 Uhr. (ul)

www.seefischkochstudio.de

## Die „Line Hinsch“ erhalten

Als einziger „echter“ traditioneller Motorsegler ist die „Line Hinsch“ (Baujahr 1928) in der deutschen Flotte der musealen Traditionsschiffe nicht nur eine Rarität, sondern ein seltenes Einzelstück.

Um das Schiff im Bremerhavener Fischereihafen zu erhalten, gründet sich zurzeit der „Freundeskreis der Line Hinsch“ – Vereinsmitglieder werden gesucht und können sich per E-Mail line-hinsch-ev@web.de melden. Ziel ist es, ab 2018 das besondere Flair des Laderaums für Firmenveranstaltungen in gemütlicher Atmosphäre anbieten zu können. (ul)



Auf dem Schiff sind Veranstaltungen geplant. Foto Ulich



Das MSC Siegel ist für viele Verbraucher ein wichtiges Qualitätskriterium. Foto Ulich

## Rundfahrt im Fischereihafen

Vom 1. bis zum 31. Oktober legt die Barkasse MS „Dorsch“ täglich um 12 und um 14 Uhr am Anleger Schaufenster Fischereihafen ab.

Bei der rund 80-minütigen Hafenrundfahrt durch den Fischereihafen sehen die Gäste hautnah das Hafenerleben mit seinen riesigen Kühlhäusern, Docks und Werften. Besonders beeindruckend natürlich die Ausmaße dieses Hafenerlebens. Während der Fahrt entlang der Kaimauern passieren das Schiff die Marina Nordsee-Yachting mit dem Leuchtturm Brinkamahof, der kleinsten Kneipe Bremerhavens. Viele interessante Daten und Fakten werden an Bord auf unterhaltsame Art und Weise erläutert. (ul)



Die Barkasse MS „Dorsch“ lädt zu Rundfahrten im Fischereihafen ein. Foto Ulich

## Grünkohl im November

Am Sonntag, den 5. November wird im Rahmen des Sonntagsvergnügens mit BauernMARKT im Schaufenster Fischereihafen die Grünkohlzeit eröffnet.

Wie jedes Jahr steht der Kohl auf der Speisekarte des

Marktes. Ab 11.30 Uhr wird das deftige Lieblingsgericht der Norddeutschen in der Marktküche beim Oberfeuer mit den typischen Beilagen serviert. Auf Wunsch gibt es auch eine leckere, vegetarische Variante. (ul)

## Dies Siegel hilft

Nachhaltig Fisch einkaufen mit MSC-Logo

Der MSC (Marine Stewardship Council) ist eine internationale, unabhängige und gemeinnützige Organisation. Wer sich für Fisch aus zertifizierter nachhaltiger Fischerei entscheidet, belohnt damit verantwortungsvolle Fischereien, die Fischbestände für heutige und zukünftige Generationen erhalten.

Seit 20 Jahren gibt es jetzt das MSC-Siegel für verantwortungsvolle Verbraucher. 1997 war der MSC ein kühnes Vorhaben, mit dem der WWF und Unilever die nicht nachhaltige Fischerei in den Griff bekommen wollten. Heute, 20 Jahre später, ist

diese gewagte Innovation ein bewährtes Konzept. Doch diese Erfolge dürfen nur als Anfang gesehen werden, will man die weltweiten Fischbestände und marinen Ökosysteme dauerhaft erhalten.

Weltweit werden jährlich über 90 Millionen Tonnen Fisch und Meeresfrüchte gefangen. Der illegale Fischfang macht nach Schätzungen bis zu 26 Millionen Tonnen aus. Fast ein Drittel der weltweiten Bestände ist überfischt. 290 Fischereien aus 36 Ländern sind MSC-zertifiziert. Sie fangen zwölf Prozent der weltweit gemeldeten Fangmenge. (ul)



**Ihr Fachgeschäft für Vitamine**  
 Cappeler Niederstrich 1 · 27639 Wurster Nordseeküste  
 Telefon: 04741/1317 · olendiek@eww.de  
 Mo. - Do.: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
 Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

**„Grüne Kiste“- Lieferung frei Haus**  
 Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüse Mischung

Frische-Service für die Gastronomie  
 Hofladen · CAP-Märkte in Wremen und Bremerhaven · Wochenmärkte in Cuxhaven und in Bad Bederkesa

Obst und Gemüse täglich frisch aus unserer Region!

**Elbe-Weser Werkstätten EWW**  
 Elbe-Weser Werkstätten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · Bremerhaven



# Einkaufsgenuss beim Erzeuger

Regionale Produkte zum Bauernmarkt am Hafen – „Apfelpapst“ kommt

Der Bauernmarkt am Hafen lädt auch in diesem Herbst wieder dazu ein, regionale und handwerklich verarbeitete Produkte direkt vom Erzeuger aus erster Hand einzukaufen. Hauptthema ist der „Kürbis“, der sich in vielen Variationen zeigt. Mit dabei ist wieder der „Apfelpapst“. Er wird alte Apfelsorten, die es eigentlich gar nicht mehr gibt, vorstellen.

Apfelpapst Eckart Brandt vom „Boomgarden“ in Großenwörden wird auch in diesem Jahr die Vielfalt unserer Apfelsorten auf dem Bauernmarkt vorstellen. Das Boomgarden-Projekt propagiert die Erhaltung der regional-typischen Obstsorten in Hochstamm-Obsthöfen. Da diese Form des Obstbaus für den Erwerbsobstbau unrentabel geworden ist, wird von ihm der Hochstamm-Obsthof erhalten.

## Alte Obstsorten erhalten

„Unsere bäuerlichen Vorfahren haben über Jahrhunderte



Apfelpapst Eckart Brandt, vom „Boomgarden“ in Großenwörden, wird auch in diesem Jahr die Vielfalt unserer Apfelsorten auf dem Bauernmarkt vorstellen.

Foto Wagner/dpa

Obstsorten herangezogen, die dem Klima und Boden besonders gut angepasst waren“, betont er. An diesen alten Sorten hängen Traditionen bäuerlicher Ess- und Kochgewohnheiten. Natürlich geht es auch um die Erhaltung der genetischen Vielfalt. Da die heute markt gängigen Sorten auf nur sehr

wenige Ausgangssorten zurückgehen, scheint es dringend geboten, das vorhandene reiche genetische Potenzial zu erhalten, um es eventuell später einmal züchterisch einsetzen zu können.

Beim Schlendern über den Markt können die Besucher auch wieder Honig vom Imker, hausgemachte Gelees



Neben Äpfeln und Kürbis stehen beim Bauernmarkt auch Käse- und Wurstprodukte ganz oben auf der Einkaufsliste der Besucher.

Foto Ulich

und Konfitüren sowie Wurst, Schinken und viele Sorten Käse kennenlernen. Warme Getränke beim Imker und im Markt-Café laden auch zur kälteren Jahreszeit zum Verweilen ein. Dazu gibt es ein leckeres Kürbisbrot, Kuchen oder Gebäck in großer Auswahl. (ul)

## Rezept-Tipp

# Kürbis-Stick statt Suppe

Kürbis lässt sich nicht nur zu Brot und leckeren Suppen verarbeiten. Besonders gut schmecken zum Beispiel Kindern auch Kürbissticks mit Kräuterquark.

Dafür benötigt man einen Hokkaidokürbis, den in 0,5 Zentimeter dicke Stifte geschnitten und die Sticks anschließend in drei Esslöffel Stärkemehl gewälzt werden.

Drei Esslöffel Olivenöl, sowie kleingehackte Rosmarinnadeln, Paprika- und Knoblauchpulver nach Geschmack zugeben. Die ummantelten Kürbissticks in Paniermehl drehen und auf einem Backblech verteilen, ohne dass sich die Sticks berühren. 15 Minuten im Ofen bei 200 Grad backen und mit Kräuterquark als Dipp servieren. (ul)



Kürbisse bieten zur Zeit wieder einen imposanten Anblick auf unseren regionalen Feldern. Foto Ulich

# Sechster Fair- und Regionalmarkt

Bewerbung zur Fairtrade-Stadt Bremerhaven läuft – Initiativen mit zahlreichen Tipps für fairen Handel

Beim Sonntagsvergnügen mit Bauernmarkt im Fischereihafen am Sonntag, den 15. Oktober ist neben Grünkohl, Kürbis und Äpfeln auch der faire Handel ein Thema. Zum 6. Mal findet der Fair- und Regionalmarkt in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 8. Juni 2017 beschlossen, dass Bremerhaven den Titel „Fairtrade-Stadt Bremerhaven“ wieder erlangen möchte. Die Bewerbung läuft und man hofft, dass auf dem sechsten Fair- und Regionalmarkt am 15. November die Titelerneuerung bekannt gegeben werden kann.

Seit dem Jahr 2000 gibt es die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“. Bisher sind in 24 Ländern über 1400 Städte mit dem Titel ausgezeichnet worden. Bundesweit gibt es über 250 Fairtrade-Städte. Die Auszeichnung wird in Form eines Zertifikates verliehen und würdigt das Engagement einer Kommune zur Unterstützung des Fairen Handels. Bremerhaven bewirbt sich



Das Programm zum Thema Fairtrade umfasst einen bunten Mix aus Marktständen und Initiativen, die ihre Produkte vorstellen.

Fotos Ulich

derzeit erneut um die bundesweite Anerkennung als „Fairtrade-Town“. Es geht dabei um nicht weniger als faires Handeln in dieser Stadt sichtbar zu machen.

## Fair geht für viele

Ob im Rathaus, in der Betriebsgastronomie, in den Kirchengemeinden, in den Schulen, in Cafés oder im Lebensmitteleinzelhandel, jeder ist hier dazu aufgefordert, die Orte des fairen Handelns in Bremerhaven

sichtbar zu machen und diese Beispiele als Markenzeichen der Stadt nach außen zu tragen.

Die für fairen Handel anerkannten Kommunen (Hagen, Geestland und Bremerhaven) zeigen dabei die Möglichkeiten des fairen Einkaufs in unserer Region auf. Dadurch nehmen die Angebote zum



Auf dem Platz unter dem Oberfeuer erwartet die Besucher auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm zum Thema Fairtrade.

fairen Einkauf immer weiter zu.

Fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Kakao oder Schokolade gibt es schon lange. Mittlerweile sind fair produzierte und gehandelte Rosen ebenso ein gefragtes Qualitätsprodukt wie faire Stoffe und Kleidung. Und in immer mehr

Lebensmittelgeschäften finden sich heute fair gehandelte Spezialitäten.

## Initiativen der Region

Beim Fairtrade-Markt werden Besuchern viele Einkaufs- und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Auf dem Platz unter dem Oberfeuer umfasst das Programm am Sonntag, 15. Oktober Marktstände von Initiativen und Unternehmen aus der Region, die ihre Arbeit zu diesem Themenfeld vorstellen möchten. (ul)

# Alltagstaugliche Elektrofahrzeuge

Michael Lorenz hat sehr gute Erfahrungen mit E-Mobilität – Präsentation auf den energietagen

Die anhaltende Diskussion über schmutzige Dieselfahrzeuge und die Klimaschädlichkeit aller Verbrennungsmotoren hat mittlerweile nachdrücklich die Vorzüge der E-Mobilität in den Fokus umweltbewusster Autofahrer gerückt. Michael Lorenz hat bereits vor sechs Jahren mit seinem ersten Elektroauto den Schritt in das emissionsfreie Autofahren gewagt.

Heute sorgt die Firma „Fahrdienst.lorenz“ mit über 70 Fahrzeugen täglich für möglichst umweltbewusste Mobilität in Bremerhaven und dem Umland. „Nicht nur die Reduktion der Fuhrparkemissionen und die Schulung des Personals steht bei uns im Vordergrund, auch die schrittweise Umrüstung auf Elektro- und Hybridantriebe, die Nutzung von Alternativenenergien als auch die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emission stehen ganz oben auf unserer Liste“, so Lorenz.

## Klimastadtbotschafter

Kein Wunder, dass er mittlerweile als Klimastadtbotschafter Bremerhavens seine Erfahrungen und seinen Enthusiasmus gerne an andere weitergibt. Vor zwei Jahren hat er sich sein erstes Tesla-Modell als umweltfreundliches Taxi angeschafft. Mittlerweile gehört ein zweites



Dort, wo andere Autos ihren Motor haben, ist beim Tesla ein Kofferraum. Michael Lorenz ist nach sechs Jahren Erfahrung mit der E-Mobilität überzeugt von Elektrofahrzeugen. Foto Ulich

„Der erste Tesla hat jetzt 110.000 Kilometer auf dem Tacho und war noch nicht einmal in der Werkstatt“, betont Lorenz. Da dieses Fahrzeug rund 1000 mechanische Teile weniger als ein herkömmlicher Pkw hat, sei das kein Wunder.

Auch die Batterieleistung dieser Fahrzeuge würden heutzutage weit mehr leisten, als es sich viele Autofahrer vorstellen könnten. 400 Kilometer bis zum nächsten Stromtanken sei bei vorausschauender Fahrweise kein Problem, betont Lorenz.

## E-Auto denkt ans Tanken

Der Bordcomputer würde bei der Berechnung der zu fahrenden Strecke sofort

auch an den Stromnachschub denken und in der Routenplanung alle infrage kommenden Ladesäulen kennzeichnen. Häufig sehen Interessenten ja auch gerade die „Betankung“ als Hindernis für einen Kauf.

Zu lange Ladezeiten und zu wenig Stromtankstellen werden immer wieder als Argument gegen die E-Mobilität angeführt. „Maximal 40 Minuten dauert das Aufla-

den an einem Tesla-Supercharger“, ist die Erfahrung von Michael Lorenz. Supercharger sind spezielle Stromtankstellen der Firma Tesla Motors, die für das Schnellladen von Fahrzeugen der eigenen Marke gebaut wurden.

Bisher ist der Preis für deren Nutzung sogar im Kaufpreis enthalten. Die Stationen können die Traktionsbatterien der Tesla-Fahrzeuge innerhalb von 40 Minuten so weit aufladen, dass die nächste Superchargerstation erreicht werden kann. Die Verteilung dieser Ladestationen entlang von Autoverkehrs-magistralen in 20 Ländern ermöglicht Fahrten auf langen Strecken mit kurzen Ladestopps. Aber auch in Bremerhaven hätte sich mittlerweile eine ganze Menge in Sachen Ladestationen getan, weiß Lorenz. Auf vielen Kundenparkplätzen würde man bereits Ladesäulen der swb finden. In Asien sei es mittlerweile Gang und Gebe, dass man während des Einkaufens sein Auto auflädt, weiß Lorenz. Außerdem würden 95 Prozent der E-Auto-Batterien über Nacht zu Hause aufgeladen. Michael Lorenz stellt auf der Mobilitätsmeile bei den Bremerhavener energietagen seinen Tesla vor und beantwortet alle Fragen. (ul)

# Wasserstoff für die Region

Bremerhavener energietage: H2BX präsentiert den Toyota Mirai

„H2BX“ - Wasserstoff für die Region Bremerhaven – „H2“ steht für Wasserstoff und „BX“ war das alte Fischereikennzeichen Bremerhavens.

## Technologieförderung

Der vor einem Jahr gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in Bremerhaven und der Region voranzubringen und damit einen Beitrag für eine zukunftsfähige Energieversorgungssicherheit zu leisten.

Die Aufgabenschwerpunkte reichen von der Entwicklung und Etablierung eines Netzwerkes über Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Förderung von Bildung und Wissenschaft, technologie-

orientierter Forschung und angewandter Entwicklung in und für die Region Bremerhaven.

Darüber hinaus setzt sich „H2BX“ für verbesserte Rahmenbedingungen zur An-

siedlung zukunftsorientierter Unternehmen und damit zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen ein. Mehr über die Vereinsaktivitäten und die Wasserstofftechnologie erfahren Interessierte auf

dem „H2BX“-Stand im Rahmen der Bremerhavener energietage am 14. und 15. Oktober im Schaufenster Bremerhaven. Als besondere Attraktion präsentiert

„H2BX“ mit Unterstützung von „H2 MOBILITY“ einen Toyota Mirai, die weltweit erste Limousine mit Wasserstoff-Antrieb in Großserie. (vk) [www.h2bx.de](http://www.h2bx.de)



Der wasserstoffbetriebene Toyota Mirai wird auf den Bremerhavener energietagen präsentiert. Foto Dawo/Toyota

JETZT BEI UNS BUCHEN

- SEGWAY
- RESTAURANT HOPPING
- TESLA FAHRTEN
- 7ER-FAHRRAD
- GEFÜHRTE TOUREN
- GOURMET TOUR
- 4ER-FAHRRAD
- PARCOURS VOR ORT
- PRIVATE FEIER
- E-MOTORRAD
- KINDERGEBURTSTAGE
- FIRMENFEIER
- E-ROLLER
- PEDELEC
- EVENTS

Segway  
funny, sexy, ausprobieren

TESLA MODEL S  
Produziert ab 22 kWh

TESLA MODEL X  
Produziert ab 22 kWh

CRUISER  
4 und 7 Personen-Bikes  
Die ideale Party

ZERO S  
Motorrad

ELMOTO  
umweltfreundliches E-Motorrad



# Qualität am Bau durch HAKS



Gewerkeübergreifendes Wissen für „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“. Fachliche und praxisorientierte Zusatzqualifikation für Meister, Gesellen und Azubis!

HAKS – „HandwerksAusbildung für Klimaschutz“ verbindet Kenntnisse über Qualität von Energieeffizienzmaßnahmen mit dem am Bau nötigen Praxiswissen. Technisches Wissen, gute Organisation, gezielte und

strukturierte Kommunikation helfen Fehlerquoten zu reduzieren, Kosten zu senken, Betriebsabläufe und Arbeitsergebnisse zu verbessern und somit die Zufriedenheit Ihrer Kunden im Produkt- und Servicebereich zu erhöhen.

## Die nächsten Termine 2017/2018:

### Qualifizierungsmodule für Meister/-in, Geselle/-in und Lehrer/-in

Donnerstag, 26.10.2017  
13 bis 16.15 Uhr

#### Bauphysik und Baustoffe in der Praxis I

Die wichtigsten Grundlagen energieeffizienten Bauens im Doppelpack. Geben Sie Ihren Mitarbeiter\*innen und Auszubildenden die Gelegenheit ihre Kenntnisse in Bauphysik praxisnah aufzufrischen bzw. zu entwickeln und die Wirkung verschiedener Bau- und Dämmstoffe zu verstehen.

Donnerstag, 16.11.2017  
13 bis 16.15 Uhr

#### Interne und externe Qualitätssicherung (QS)

Qualitätssicherung spielt auch im Handwerk eine immer größere Rolle. In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit Sinn und Zweck von QS befassen und die Praxis kennen lernen. Themen sind: Baudokumentation, Abnahmeprotokolle, technische Verfahren zur Qualitätssicherung in der Praxis (Thermografie, Blower-Door, CO2-Messung, Luftgeschwindigkeiten).

Donnerstag,  
07.12.2017  
13 bis 16.15 Uhr

#### Energieversorgung der Zukunft – Die Zukunft der Pumpenwasserheizung

Die Gebäude der Zukunft im Neu- und Altbau haben immer geringere Heizlasten. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie die zukünftigen Anforderungen an Komponenten und deren Auslegung aussehen könnten, die schon jetzt bei Sanierung und Neubau umzusetzen sind. Unter dem Blickwinkel der Energieversorgung der Zukunft erfahren Sie, welche Anforderungen heute an Wärmeerzeuger und Wärmeabgabesysteme zu stellen sind.

Donnerstag, 22.02.2018  
13 bis 16.15 Uhr

#### Qualität des Wärme- und Kälteschutzes

Neben handwerklich-technischen Fragen zu Außen-, Innen- und Kerndämmung (Dämmstärken, Anforderungen nach EnEV, Luft- und Winddichtheit etc.), wird die Gewerke übergreifende Zusammenarbeit in den Blick genommen. Es werden wichtige Schnittstellen und typische Problembereiche aufgezeigt und gute Lösungen entwickelt.

Donnerstag, 19.04.2018  
9 bis 16 Uhr

#### Effiziente Gebäudetechnik 1+2

Was sind hocheffiziente Wärmeerzeuger und was zeichnet diese aus? Welche Rahmenbedingungen (Gebäude, Nutzeranforderungen) sind bei deren Einsatz zu beachten? Wo liegen die Grenzen konventioneller Technik und wo geht die Reise hin? Was sind wichtige Schnittstellen und Problembereiche in der Zusammenarbeit mit anderen Gewerken?

Donnerstag, 07.06.2018  
13 bis 16:15 Uhr

#### Betriebliche Bildung gestalten

Was macht gute betriebliche Ausbildung aus? Wie könnte die Ausbildung im Betrieb im Hinblick auf klimafreundliches Bauen verbessert werden? Neben diesen Fragen steht der betriebliche Ausbildungsplan im Mittelpunkt. Es wird geklärt, wozu ein solcher gut ist und was er beinhalten sollte.

Donnerstag, 16.08.2018  
9 bis 16 Uhr

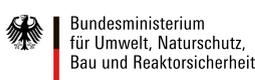
#### Zukunftsfähige Gebäudekonzepte und Ressourcenschonender Materialeinsatz

Dieses Doppelmodul wird mit einer Exkursion zum „Norddeutschen Zentrum für nachhaltiges Bauen“ (NZNB) nach Verden verbunden. Das dortige Gebäude ist das höchste strohgedämmte Haus in Holzrahmenbauweise Europas und Vorbildcharakter für die Verwendung nachwachsender Rohstoffe im Baubereich. Thematisiert werden außerdem: Kumulierter Energieaufwand (graue Energie), die ökologische Bewertung von Baustoffen und Bauhilfsstoffen sowie gesetzliche Vorgaben. Dieses letzte Modul wird zusammen mit den Azubis stattfinden. Es wird eine Bilanz dieser ersten Modulreihe geben und Ideen für die eigene, bzw. betriebliche Weiterentwicklung werden vorgestellt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ihre Zertifikate und feiern ihre neuen Perspektiven.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.  
Wir bitten aber um vorherige Anmeldung  
unter 0471 30947371 oder per E-Mail an  
haks@energiekonsens.de

[www.haks-projekt.de](http://www.haks-projekt.de)

Das Projekt „HAKS – HandwerksAusbildung für Klimaschutz“ wird im Rahmen des ESF- Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.

